

Leserbrief an die Presse

Wien, 24.1.2014

Spital Otto Wagner – Bürgeranhörung: Eine Farce!

Nun ist es offensichtlich, alles eine Farce. Dem Recht (ungenügend) Genüge tun. Unfähige Repräsentanten zu der Diskussion senden, die hörig sind und sein müssen. Eine Bezirksvorsteherin, die in die gleiche Reihe sich einreihen muss, obwohl sie nicht will!

Das Grundkonzept von hinten aufgezogen wird nicht geändert. Man will unbedingt bauen und die Bürger sind unbedingt dagegen. Unisono hörte man: KEINE WOHNUNGEN!

Das Nachnutzungskonzept wurde ignoriert, ja gar nicht erstellt. Da fängt die Farce bereits an! Die Bürgerbewegungen aus Penzing und Ottakring werden dies für die Politiker und „Architektenkommission“ tun, die ihre Aufgaben einseitig wahrgenommen haben, weil diktiert!

Bürgermeister Häupl riskiert, da er nichts dagegen getan hat, außer einem halbherzigen Vorschlag in letzter Zeit, die Uni möge sich ansiedeln, eine Amtshaftungs-Klage und weiter eine wegen Untreue. Er wird den Baubeginn n i c h t erleben, denn die Bürger werden sich mit Leib und Seele dagegen wehren! Herr Häupl, ihnen droht ein Fiasko! Ein Waterloo! Haben sie die Geschichte nicht gelernt: Es gab schon eine Bürgerbewegung wegen des Sternwarteparks! Musste der Bürgermeister damals deswegen gehen??!!